

Protokoll der Herbstvollversammlung des Kreisjugendring Eichstätt am 17. November 2017 19:30 Uhr in 85122 Hofstetten, Römerstraße 5 im Sport- und Jugendheim

Die Anwesenheits- und Gästeliste ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

1. Begrüßung

Manfred Muthig begrüßte die Anwesenden Delegierten. Sein besonderer Gruß galt Tanja Schorer-Dremel (MdL/stellv. Landrätin) Theresa Burger (KoJA) und Klaus Meyer (Einzelpersonlichkeit).

In ihrem Grußwort war Landtagsabgeordnete und stellvertretende Landrätin Tanja Schorer-Dremel voll des Lobes an den Kreisjugendring. Auch sie kenne den Jugendring aus verschiedenen Blickwinkeln und wisse, „wie wichtig und hervorragend die Jugendarbeit in unserem Landkreis ist.“ Aktionen und Programm werden zusammen mit jungen Menschen aufgelegt und durchgeführt, so Schorer-Dremel „Viele Ehrenamtliche opfern einen Großteil ihrer Freizeit für den KJR – wir alle wissen dies mehr als zu schätzen und zollen allen Aktiven und in der KJR-Arbeit Engagierten höchsten Respekt.“

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Im Rahmen der Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde auf das neue Stimmverzeichnis der Verbände hingewiesen. Die Vertreter der Verbände stellten sich und kurz Ihre aktuellen Themen vor:

Bläserjugend - Bläserklasse an der GS Pollenfeld

JRK – Schwimmwettbewerb und Jugendaktionstag für Kinder und Jugendliche

BDKJ – Stärkung der Zusammenarbeit der kirchlichen Jugendverbände

Evang. Jugend – 500 Jahre Luther, Planung Jugendfreizeiten

Jugendfeuerwehr – Planung Weihnachtsfeiern

Gewerkschaftsjugend – Wohnungsmarkt für Jugendliche;

Joke e.V. – Planung Open Air 2018

Jungfischer – Mtl. Gruppenstunden mit Fischen;

Nabu im LbfV – Nistkästenbau und Kontrolle;

Malteser – Gründung neuer Jugendgruppen, Generationsübergreifende Aktivitäten;

PollenPop – Vorbereitung Pollenpopfestival;

Trachtenjugend – Mitgestaltung

Adventsmarkt Holzkirchen, Basteln für **Sternstundenaktion**;

Graue Reiter – Neubau des Vereinsheimes;

Die **Schützenjugend** stellte sich umfassend vor. Von der Verbandsstruktur über die Verwendung der verschiedenen Waffen bis hin zu den Wettkämpfen wurde mit einer Powerpointpräsentation informiert.

Es waren **27 von 39 Delegierten anwesend**, die Versammlung war damit beschlussfähig.

3. Beschluss der neuen Geschäftsordnung

Peter Kracklauer erläuterte die Punkte der Geschäftsordnung die von der Vollversammlung verändert werden können.

Die Mindestanzahl der jeweiligen Geschlechter wurde auf je 2 festgelegt, aus den **Behörden sollen 3 Vertreter** berufen werden und aus dem **Kreistag 4 Vertreter**.

Der Vorstand soll aus Vorsitzenden, stellv. Vorsitzenden und **7 Beisitzern** bestehen.

Die **Ladungsfrist** für Vorstandssitzung wird auf **5 Tage** festgeschrieben.

Die Delegierten stimmten dem Vorschlag des Vorstandes zu.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung Tagesordnung wurde wie vorgelegt genehmigt.

5. Protokoll der Frühjahrsvollversammlung

Mike Herbst fragte nach ob es Änderungswünsche zum Protokoll gibt und bat um Zustimmung der Versammlung.

Abstimmung: 27 JA

6. Jahresprogramm 2018

Martin Sämeier stellte das im wesentlichen unveränderte Jahresprogramm 2018 vor. Es wird versucht bei den Filmvorführungen wieder ein paar Veranstaltungen anzubieten. Die Fortschreibung der Jugendhilfeplanung im Bereich der Jugendarbeit ist angelaufen und die Verbände können dazu gerne Ideen und Vorschläge einbringen.

Abstimmung: 27 JA

7. Haushaltsplan 2018

Peter Kracklauer erläuterte die Eckpunkte des Haushaltsplanes. Eine gute Entwicklung der Rücklagen macht die Jahresaktionen planbarer, dennoch darf man sich nicht von der Höhe täuschen lassen da derzeit monatlich ca. 45.000 € an Gehältern fällig werden.

Abstimmung: 27 JA

8. Sonstiges

8.1 Jim

Manfred Muthig wollte von den Verbänden wissen, "wie soll es weitergehen mit Jim" und forderte dazu auf sich bis zur nächsten Vollversammlung Gedanken zu machen.

8.2 Vorstandswahlen

Manfred machte auf die anstehenden Wahlen im Frühjahr aufmerksam und gab bekannt, das mindestens zwei Beisitzer ausscheiden werden.

8.3 Schulungen des KJR

Klaus Bittlmayer stellte die Inhalte der Mediens Schulung vor und wies auf das umfangreiche Schulungsprogramm des KJR hin, dass grundsätzlich von allen Jugendverbänden genutzt werden kann.

8.4 Informationen aus dem KJR

Peter Kracklauer informierte die Versammlung über den Giving Friday am 24.11.2017 bei DM und das sich der Vorstand für den Sommerempfang des Bezirks als Austragungsort beworben hat.

8.5 Miteinander im Jugendverband

Theresa Burger stellte die Aktion zum Demokratie lernen vor und freut sich auf hoffentlich viele Interessenten.

Manfred Muthig bedankte sich fürs Kommen und wünschte um ca. 21:45 Uhr allen eine guten Heimweg.

Kreisjugendring Eichstätt

Manfred Muthig
Vorsitzender

Peter Kracklauer
Geschäftsführer